

175 431, Debit. 179 877, Wechsel 3470, Hypoth. 7700. — Passiva: A.-K. 650 000, R.-F. 40 000, Ern.-F. 4332, Disp.-F. 8967, Talonsteuer-Res. 6500, Kredit. 882, Gewinn 77 635. Sa. M. 788 318.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 58 598, Kursverlustabschreib. 4871, Abschreib. 11 640, Gewinn 72 718. — Kredit: Warengewinn 138 979, Effekten 8511, div. Gewinne 337. Sa. M. 147 828.

Dividenden: 1902: 0⁰/₁₀₀ (5 Mon.); 1903—1912: 8, 8, 8, 9, 8, 8, 7, 10, 11, 2⁰/₁₀₀.

Direktion: Oskar Engelhardt. **Prokurist:** Rich. Degenring.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikbes. Otto Wiesel, Langewiesen; Bank-Dir. Albert Vollborn, Otto Degenring, Eisenach; Rittergutsbes. Rob. Heydenreich, Malsfeld.

Ilmenauer Porzellanfabrik Actien-Gesellschaft in Ilmenau

mit Zweigniederlassung unter der Firma: **Stadtilmer Porzellanfabrik in Stadtilm.**

Gegründet: 3./6. 1871 als A.-G.; das Unternehmen besteht seit 1762.

Kapital: M. 801 000 in 1000 Aktien (Nr. 1—1000) à M. 300 u. 334 Aktien Lit. B (Nr. 1001 bis 1334) à M. 1500. Urspr. M. 450 000, erhöht lt. G.-V. v. 29./3. 1897 um M. 150 000 in 100 Aktien Lit. B à M. 1500 u. lt. G.-V. v. 19./12. 1899 um M. 201 000 (auf M. 801 000) in 134 Aktien Lit. B à M. 1500, div.-ber. ab 1./1. 1900, angeboten den Aktionären 21./3.—5./4. 1900 zu 150⁰/₁₀₀; auf M. 4500 alte Aktien entfiel 1 neue zu M. 1500. **Geschäftsjahr:** Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1500 = 5 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Immobil. 572 934, Masch. 55 965, Utensil. 23 542, Modelle u. Formen 2, elektr. Beleucht.-Anlage 2, elektr. Kraftanlage 11 590, Dampfheizungsanlage 13 044, Vorräte 289 295, Hyp. auf Arb.-Häuser 30 128, Kassa 2728, Debit. 244 839, vorausbez. Versch. 2590. — Passiva: A.-K. 801 000, R.-F. 159 710, Div.-Ausgleichs-F. 8298, Delkr.-Kto 10 400, Kredit. 223 013, Talonsteuer-Res. 2002, Gewinn 42 238. Sa. M. 1 246 663.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 7007, Reparatur. 8404, Unk., Provis., Skonto u. Zs. 136 880, Abschreib. 32 633, Talonsteuer-Res. 1001, Div.-Ausgleichkto 4000, Gewinn 42 238. — Kredit: Vortrag 5076, Porzellan 226 407, Immobil.-Ertrag 681. Sa. M. 232 165.

Dividenden 1891—1912: 12¹/₂, 10, 10, 11, 16, 16, 13¹/₂, 12¹/₂, 11, 10, 9, 8, 8, 8, 9, 9, 0, 2, 3, 4, 5⁰/₁₀₀.

Direktion: Th. Albrecht. **Prokurist:** J. Weggenmann.

Aufsichtsrat: Vors. Max Wenzel, Stellv. Stadtrat R. Gärtner, Komm.-Rat H. Naumann, Bankier Erich Stürcke. **Zahlstellen:** Gesellschaftskasse: Erfurt: Ad. Stürcke.

Porzellanfabrik Kahla in Kahla in Sachsen-Altenburg

mit Filialfabriken in Hermsdorf-Klosterlausnitz u. Freiberg i. Sa. u. Zweigstelle in **Zwickau i. Sa.** unter der Firma: **„Zwickauer Porzellanfabrik“.**

Gegründet: 5./1. 1888; eingetr. 20./1. 1888. Die Ges. erwarb bei ihrer Gründung die dem Komm.-Rat Koch gehörigen Porzellanfabriken in Kahla für M. 870 000.

Zweck: Fabrikation von Porzellanwaren u. anderen keram. Artikeln u. Handel mit solchen. Die Etablissements der Ges. sind z. Z. folgende: 1. die Hauptfabrik in Kahla: ältere Stammfabrik mit 8 Öfen nebst 2 Wohnhäusern und Garten, Wiesenmühle mit 8 Öfen und grossen Malerei- und Lagergebäuden, frühere Lehmannsche Fabrik mit 5 Öfen, Fabrik am Bahnhof mit 11 Öfen, Neubau Jenaer Landstr. mit 5 Öfen, Massenmühle an der Saale mit ca. 200 PS., Porzellansandgruben, Verwaltungsgebäude, Elektrizitätswerk Jägersdorf mit ca. 300 PS., 2 Arb.-Wohnhäuser mit Hintergebäuden, Badeanstalt, Kinderheim mit Garten; 2. die Zweigniederlassung in Hermsdorf-Klosterlausnitz unter der Firma „Porzellanfabrik Kahla, Filiale Hermsdorf-Klosterlausnitz“: Fabrikgebäude mit 21 Öfen, Villa mit Garten, Arb.-Wohnhaus für ca. 40 Familien, Wohnhaus mit Garten; 3. die Zweigniederlassung in Zwickau: Fabrikgebäude mit 6 Öfen; 4. die Zweigniederlassung in Freiberg: Fabrikgebäude mit 15 Öfen; 5. ein Grundstück in Schmiedeberg (Flächeninhalt ca. 4¹/₄ ha). Der Flächeninhalt der gesamten bebauten und unbebauten Grundstücke der Ges. beträgt ca. 55 ha. Das Grundstücks-kto erhöhte sich 1907—1912 durch Erwerbungen um M. 50 217, 31 023, 2752, 17 964, 52 695, 69 605, das Gebäudekto durch Neubauten um M. 1 890 011, 400 249, 57 358, 24 279, 57 286, 516 834, Masch. etc. Konti M. 680 481, 269 764, 121 890. —, —, —. 1912/13 fanden bedeutende Erweiterungen der Fabrikanlagen statt, wofür bis Ende 1912 bereits M. 196 927 verbucht wurden. Beschäftigt werden 3000 Arbeiter. Die Ges. gehört dem Verband deutscher Porzellanfabriken zur Wahrung keramischer Interessen, G. m. b. H. in Berlin u. ferner dem Internat. Verband zur Hebung der Fabrikation elektrotechnischer Porzellanwaren, G. m. b. H. in Steglitz bei Berlin an. Erstere Vereinig. ist geschlossen bis 1914, letztere bis 31./3. 1918.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht zur Erwerbung der Fabrik Zwickau 1890 um M. 300 000, lt. G.-V. v. 5./8. 1896 um M. 200 000 in 200 ab 1./1. 1896 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 10:1 v. 8.—20./8. 1896 zu 200⁰/₁₀₀, u. zwecks Vermehrung der Betriebsmittel und Vergrößerung der Anlagen lt. G.-V. v. 17./9. 1900 um M. 600 000 in 600 ab 1./1. 1901 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 175⁰/₁₀₀, angeboten den Aktionären 3:1 v. 26./9.—10./10. 1900 zu demselben Kurse zuzügl. Schlussscheinestempel. Agio aus der letzten Em. mit M. 410 201 in den R.-F. Zur weiteren